

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 19

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Photo Guggenbühl-Prisma



Der apostolische Nuntius in Bern

Msgr. Ph. Bernardini, sprach als Doyen des Diplomatischen Korps im Namen der fremden Gesandten beim Festbankett im Kongreßhaus. Der hohe Prälat im Gespräch mit der Gattin des französischen Botschafters Alphand.

Au sortir du déjeuner où, en tant que doyen du corps diplomatique, il prit la parole au nom des puissances étrangères, Mgr Ph. Bernardini, nonce pontifical à Berne, s'entretient avec l'ambassadrice de France, Madame Charles Alphand. Photo Staub



Die Ausstellungs-Briefmarke

Im Postgebäude der LA sind die Ausstellungs-Briefmarken zu haben, die einen besonderen Post-Stempel erhalten, bevor sie expediert werden, eine Freude für Markensammler! Unser Bild zeigt einen eifrigen Schreiber, der sich beiläufig, allen Freunden und Verwandten die Sondermarke mit dem Stempel vom Eröffnungstage zukommen zu lassen. Er klebt mit Genuß und mit Präzision, die Ausstellung läuft ihm nicht davon, doch der wichtige Stempel mit dem einmaligen Datum kommt nie wieder.

Au bureau de poste de l'Exposition, les timbres sont obliérés d'un sceau spécial, ce qui, pour les philatélistes, présente un grand attrait.

Photo Morel

Kleider machen Leute

Oben: Die neuartigen Puppen des Mode-Pavillons, deren Mechanismus bewirkt, daß sie mit tänzerischen Gesten auf Schienen an den Besuchern der LA vorbeigleiten, hielten noch fein still, als es galt, in der Nacht vom 5. auf den 6. Mai das Problem zu lösen, wie sie am vorteilhaftesten in duftige Gewänder zu hüllen wären. Rechts: Verheißungsvoll leuchten die Türme der Abteilung «Kleider machen Leute» in die Nacht, und hinter den zartfarbig gerahmten Fenstern locken die hübschesten Dinge.

«L'habit fait l'homme»

En haut: Tout Zurich a travaillé dans la nuit du 5-6 mai. Dans le pavillon de la mode, on procède à la toilette des mannequins articulés. A droite: Tissu bizarre imprimé dans la nuit, voici les trois cônes de la section de «L'habit fait l'homme».

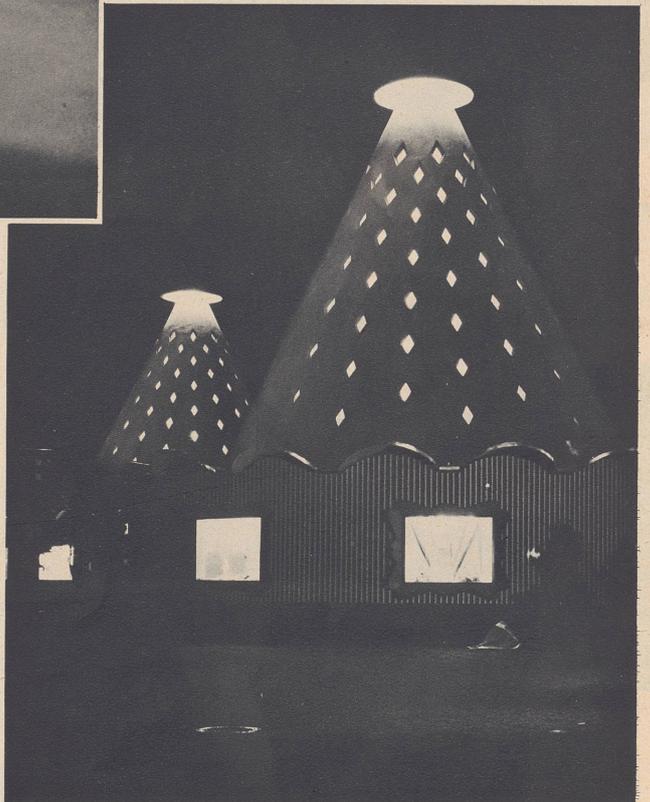


Photo Froebel

Die ZI erscheint freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Aufnahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15709. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aufnahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse

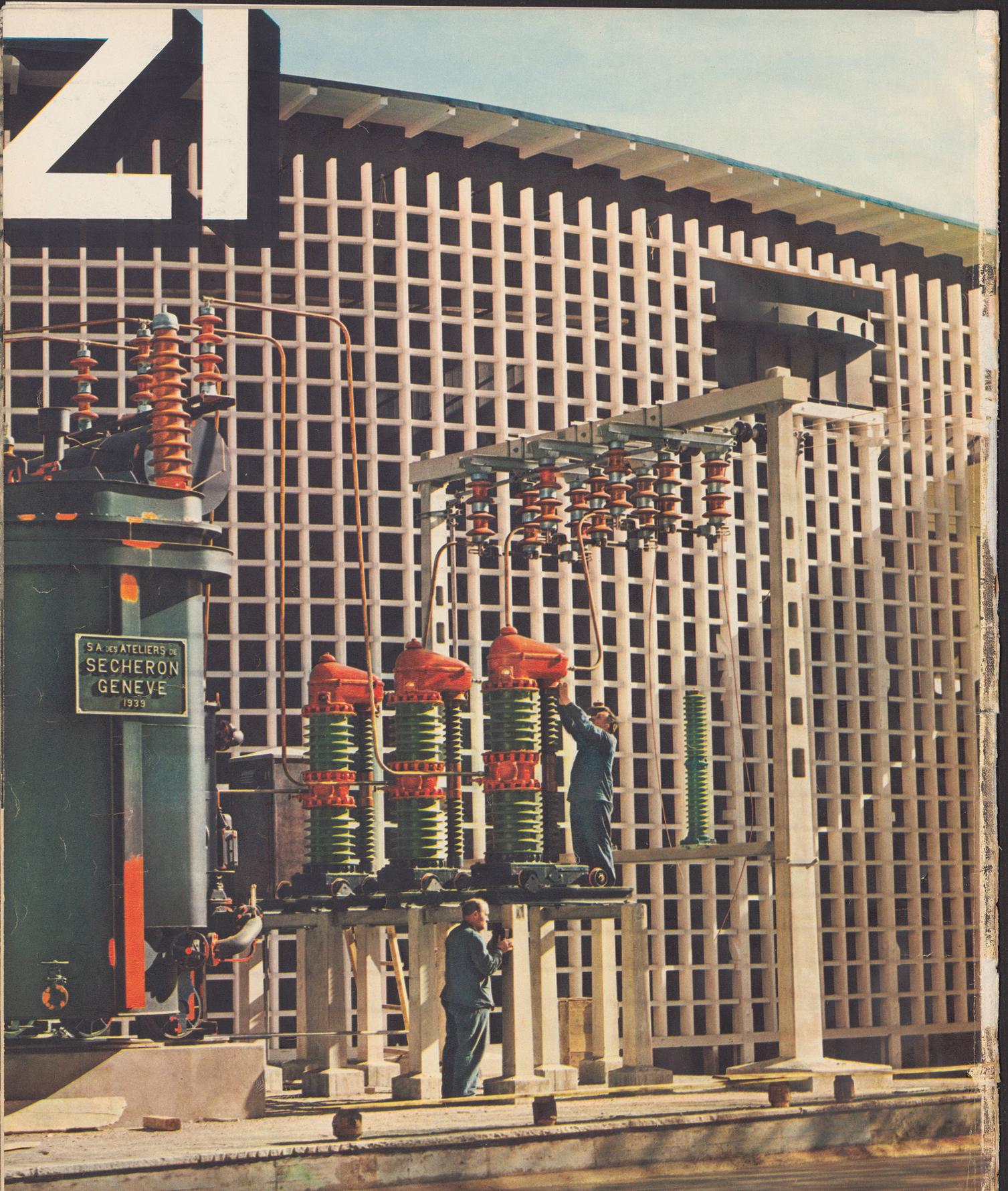


Heimkehr vom Felde

Vierfarbentiefdruck Konzett & Huber

Zwei Figurentwürfe des Urner Malers H. Danioth für das große Wandgemälde, das der Künstler auf die Eingangswand der Landwirtschaftsabteilung an der «LA» in Zürich gemalt hat. Es sind Skizzen, die ihm und seinen Helfern bei der Ausgestaltung der mächtigen Fläche als Unterlagen dienten. 14×20 Meter mißt das Ganze: heimkehrende Bauerleute, Vieh, Käserei- und Erntearbeit sind in drei Tier- und Figurengruppen dargestellt. Die Gestalten des fertigen Wandgemäldes haben etwa 15 mal das Ausmaß dieser Skizzen, welche nur in großen Zügen Farbe, Haltung und Bewegung der vorgesehenen Riesenfiguren festhalten und andeuten sollen.

«Le retour des champs». Deux esquisses de détails du peintre uranais H. Danioth pour le panneau de 14×20 mètres, qui décore la façade principale de la section d'agriculture, à l'Exposition nationale.



Aufnahme Schuh, Photocolor-Tiefdruck Conzett & Huber

Abteilung Wasserkraft und Starkstrom

Die Halle der Elektrizität vom Hof aus aufgenommen. Die Kraft unserer Gebirgswasser und Flüsse ist unser schweizerischer Rohstoff. Die Gruppe «Wasserkraft und Starkstrom» ist dementsprechend eine der umfangreichsten der ganzen Ausstellung. Sie zeigt den Werdegang der Kraftherzeugung, die Verteilung und alle Anwendungsgebiete der Elektrizität in aufschlußreichen Darstellungen.

Pavillon de l'électricité. Du frigidaire au transformateur, de la fabrication des lampes aux différents types d'usines, de la locomotive aux statistiques de production, le pavillon de l'électricité — dont on voit ici une partie — présente une synthèse remarquable des différentes applications de la houille blanche, de son rôle au service du particulier et de l'industrie, de son importance en tant que matière première nationale.